

WWW.YACHTREVUE.AT

yacht revue

2

MARZ &
APRIL • 2026
€ 10,90

ÖSTERREICH'S MAGAZIN FÜR WASSERSPORT



Weltrekord!

Jules Verne Trophy. Thomas Coville macht seinen lang gehegten Traum wahr und segelt mit Crew in 40 Tagen um die Welt

SIEGEREHRUNG EUROPAS SEGEL- UND MOTORYACHTEN DES JAHRES

BOOT TULLN DER GROSSE MESSEKATALOG ZUR AUSTRIAN BOAT SHOW

CHARTERTÖRN TÜRKISCHE RIVIERA: VON FETHIYE RICHTUNG OSTEN

SEENOMADEN DORIS RENOLDNER UND WOLF SLANEC IM INTERVIEW



MLVNÖ



Motorboot Landesverband für Niederösterreich

DONAU AKTUELL



Liebe Wassersportfreunde,
Bootfahrer und Skipper!

Der Winter neigt sich dem Ende zu, die Bootssaison steht vor der Tür. Der traditionell formale Auftakt für uns Wassersportler ist die Bootsmesse in Tulln – von 26. Februar bis 1. März. Als niederösterreichischer Infostand ist das Amt der Schifffahrt der Landesregierung ein gern aufgesuchter Treffpunkt.

Als wichtiges Vernetzungstreffen dient der Neujahrsempfang des Vorstands des Landesverbands mit Behördenvertretern. Durch die vermehrte Präsenz der Wasserpolizei war der offene Austausch mit Vertretern des Innenministeriums diesmal besonders wichtig: Einerseits wurden die Interessen der Bootsfahrer erläutert. Andererseits wird der Polizei in der derzeit in Begutachtung befindlichen neuen Wasserstraßen-Verkehrsordnung mehr Kompetenz auf der Donau zugesprochen.

Dabei wird künftig noch mehr Wert auf vollständige Ausrüstungen (Sicherheitsmaterialien und -vorschriften) sowie auf das Schleppen von Wassersportlern gelegt. Für die allermeisten eine Selbstverständlichkeit, dennoch der freundliche Hinweis, darauf besonderes Augenmerk bei den Ausfahrten zu legen.

Ein bedeutendes Thema bei der gemeinsamen Nutzung unserer Wasserstraße ist der Umweltschutz: Die frisch geschlüpften Fischlarven sollen geschützt werden. Als Bootsfahrer sind wir daher angehalten, gerade in dieser Zeit (Mai/Juni) den Wellenschlag in sensiblen Uferzonen gering zu halten. Konkret bedeutet das, in den Unterwassern der Schleusen sowie in Bereichen mit freier Strömung möglichst in Flussmitte zu fahren.

Die Generalversammlung des Landesverbandes ist für den 16. April in Tulln ausgeschrieben. Damit endet auch die vierjährige Periode des Vorstands, und es wird zur Neuwahl kommen.

Bitte weiterhin regelmäßig die Website des Verbandes besuchen, hier werden laufend relevante Neuigkeiten kommuniziert.

Auf ein schönes Frühjahr am Wasser, euer

Franz Hebenstreit
Präsident des MLVNÖ



Offshore-Windpark Middelgrunden vor Kopenhagen: Weiße Windkraftanlagen als sichtbares Zeichen für erneuerbare Energie – und zugleich ein immer relevanteres Thema für die Schifffahrt

Durchfahrtsverbote bei Offshore-Windparks

Eine Information für Törns in den Norden

Sowohl in der Ost- als auch in der Nordsee nimmt die Dichte von Offshore-Windparks stetig zu. Allerdings gibt es keine international einheitlichen Regeln, was deren Befahren betrifft. Für Windparks, die innerhalb der Wirtschaftszonen der jeweiligen Küstenstaaten liegen, sind die Regeln dieser Küstenstaaten zuständig. So ist zum Beispiel in Dänemark und Großbritannien eine Passage grundsätzlich erlaubt, in den Niederlanden abhängig vom Einzel-

fall, wobei zum Teil, besonders bei neueren Projekten, Korridore eingerichtet sind. Im Bereich der deutschen Wirtschaftszone wurde jetzt die Passage in allen Windparks verboten, die bisherigen Ausnahmen wurden zurückgenommen. Als Begründung wird die „Sicherheit der Schifffahrt“ angegeben, möglicherweise auch als Reaktion auf zunehmende hybride Angriffe auf kritische Infrastruktur im Nord- und Ostseeraum.

Liegeverbote auf der deutschen Donau

Eine Information für Wasserwanderer

Wegen der am 1.9.2024 in Kraft getretenen Überführung der Donauschifffahrtspolizeiverordnung in die Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung (BinSchStrO) wurde auch § 7.02 Nr. 1 Buchstabe 1 der Binnenschifffahrtsstraßen-Ordnung auf die Donau ausgeweitet, in dem geregelt wird, unter welchen Umständen ein Stillliegeverbot für Wasserfahrzeuge gilt. Das hat zur Folge, dass auf bestimmten ausgewiesenen Wasserkistrecken der Donau auf insgesamt rund 72 Kilometern ein generelles Liegeverbot gilt, welches den motorisierten Freizeits-

port auf diesen Strecken teilweise fast unmöglich macht. Aufgrund eines Schreibens des DMYV an das Bundesministerium für Verkehr (BMV), in dem auf die erheblichen Einschränkungen für den Motorbootsport hingewiesen wurde, hat das Ministerium reagiert: Liegeverstöße sollen auf den betroffenen Streckenabschnitten nur noch dann geahndet werden, wenn sie tatsächlich zu einer Gefährdung oder Behinderung der Schifffahrt führen. Sollten uns genauere Informationen zur Verfügung stehen, werden wir diese auch verlautbaren.

Adventmarkt beim MBC Vindobona

Der vom MBC Vindobona durchgeführte Benefiz-Christkindmarkt war, wie auf der Seite des MLVW beschrieben, ein voller Erfolg. Der MLVNÖ wird auch in Zukunft solche Veranstaltungen auf seiner Homepage bei Bekanntgabe ankündigen.

Bootfahrer zeigen Herz!

Am 29.11.2025 veranstaltete der Motorbootclub MC-Vindobona einen Benefiz-Christkindlmarkt zugunsten des Ö3-Weihnachtswunders. Und vorweg – es konnte eine Spendensumme von EUR 3.000,- erzielt werden. Aber wie ist es dazu gekommen ...

Es war schon länger der Wunsch präsent, unschuldig in Not geratenen Kindern und Familien helfen zu wollen. Initiiert wurde der Benefiz-Christkindlmarkt letztendlich von Ing. Manfred Zwiauer, Clubmitglied des MC-Vindobona, der mit großem Engagement ein rund 30-köpfiges Team mobilisierte: „Wenn wir wissen wollen, ob es funktioniert, müssen wir es machen!“ Manfred ist nicht nur ein Vollblut-Nautiker, sondern auch ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann und hat vor allem das Herz am rechten Fleck. Es wurde über Wochen geplant, gehämmert, gezimmert und Ausrüstung zusammengetragen, Stände aufgebaut und Schmuck und Dekoration montiert;

in Summe wurden über 600 Arbeitsstunden gezählt.

Am Veranstaltungstag präsentierte sich der Markt bei bestem Wetter stimmungsvoll und gut besucht. Kulinarische Köstlichkeiten, Punsch, Glühwein sowie Publikumsspiele, Glücksrad etc. sorgten für einen gelungenen Nachmittag und Abend. Und als der Markt zu später Stunde geschlossen wurde, war eines klar: Es hat funktioniert.

Bei einer Nachbesprechung im Jänner 2026 sprach sich die große Mehrheit für eine Wiederholung im Jahr 2026 aus. Erste Ideen für zusätzliche Angebote liegen bereits vor. Ich persönlich freue mich schon jetzt darauf ...



Große Freude über das Spendenergebnis: Ing. Manfred Zwiauer (Mitte) und engagierte Mitglieder des Motorboot Clubs Vindobona präsentieren den Reinerlös des Benefiz-Christkindlmarkts zugunsten des Ö3-Weihnachtswunders

WIEN INTERN



Liebe Wassersportfreunde,
liebe nautische Community!

Der Jänner 2026 ist vorüber und hatte uns mit den tiefen Temperaturen fest im Griff. Die Pegelstände der Donau zeigen durchwegs niedrigste Wasserstände und es bleibt zu hoffen, dass diese bis Saisonbeginn wieder steigen. Die Großschifffahrt kann die Strecke noch befahren, für uns Bootfahrer könnten niedrige Pegelstände in Seitenarmen und im Uferbereich jedoch problematisch werden.

In den Clubs und Vereinen herrscht noch Winterruhe. Die Boot Düsseldorf ist geschlagen, das nächste Highlight folgt mit der Boot Tulln Ende Februar 2026, die für viele nautische Kollegen – so wie für mich selbst – den geistigen Saisonauftakt markiert. Danach beginnt der Vorbereitungsmodus für die neue Saison. Wichtig ist, dass das Fahrwasser ungehindert nutzbar ist. Neben den Pegelständen betrifft das vor allem versandete Stellen. So ist die Einfahrt in den Werfthafen Korneuburg seit dem Hochwasser im Herbst 2024 stark versandet. Die ursprünglich für 2025 geplante Baggerung wurde abgesagt und ist nun für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Diese Arbeiten sind essentiell, da sonst die Zufahrt zum MC-Vindobona bei Niederwasser kaum möglich wäre.

Wir bleiben 2026 in engem Kontakt mit den zuständigen Behörden. Den Motorboot-Landesverbänden ist es gelungen, die Anliegen der nautischen Community zu platzieren und auf Augenhöhe Gehör zu finden. Dafür gebührt den beteiligten Persönlichkeiten unsere Anerkennung. Mein besonderer Dank geht hierbei auch an den Präsidenten des MLVNÖ, Herrn Franz Hebenstreit. In enger Zusammenarbeit mit dem MLVW ist er unermüdlich in seiner Aufgabe unterwegs. Zusammen sind wir gerade dabei, für die Bootfahrer in Oberösterreich eine Vereinsvertretung in Form eines Verbandes zu erreichen. Hier werden wir einem an dieser Tätigkeit interessierten Kollegen die notwendige Unterstützung geben.

Euer

Günter Fichtenbauer
Präsident des MLVW